

GARBSEN

Unfall mit 2,9 Promille verursacht

Einjähriges Kind sitzt mit im Auto

Auf der Horst. Eine betrunkene 25-Jährige aus Langenhagen hat am Sonnabend gegen 22.30 Uhr einen Unfall in Auf der Horst verursacht. Sie fuhr am Planetenring gegen eine Bordsteinkante, sodass ein Reifen an ihrem Auto platzte. Mit im Auto saß der einjährige Sohn der Frau, beide blieben unverletzt.

Zeuge sieht die Frau

Ein 22-jähriger Zeuge aus Gehren sah die Frau am Steuer und hörte wenig später einen Knall. Er ging zu dem Auto und bemerkte, dass die Fahrerin nach Alkohol roch. Der Mann rief die Polizei. Der gegenüber bestritt die Frau, am Steuer gesessen zu haben. Sie behauptete, ein Freund sei gefahren.

Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,89 Promille. Anschließend wurde die Frau zur Blutprobe in die Wache nach Garbsen gebracht. Währenddessen kümmerte sich eine Zeugin um das Kleinkind. Die Polizei ermittelt wegen Trunkenheit im Verkehr gegen die Langenhagerin. Sie informierte außerdem das Jugendamt. *kon*



Ein Ort zum Trauern: Der Andachtsplatz auf dem Bestattungshain.

FOTO: GERKO NAUMANN

Bestattungen im Grünen boomen

Humanisten wollen Gelände in Schloß Ricklingen deutlich vergrößern – und planen Parkplätze

Von Gerko Naumann

Schloß Ricklingen. Die Nachfrage nach Bestattungen im Grünen sind in Garbsen ungebrochen hoch. Vor genau drei Jahren hat der Humanistische Verband Deutschlands (HVD) den 7200 Quadratmeter großen Bestattungshain Leineau am Lönsweg in Schloß Ricklingen eröffnet. Seitdem sind mehr als 1500 Ruhestätten unter einem der Bäume auf der Grünanlage neben dem städtischen Friedhof gebucht worden, sagt der Vorsitzende der Garbsener Humanisten, Karl-Otto Eckartsberg.

„Mit einer solchen Geschwindigkeit haben wir nicht gerechnet“, sagt Eckartsberg. Allein in diesem Jahr gab es bislang 83 Bestattungen, im Jahr 2022 waren es 145. Zum Vergleich: Im selben Zeitraum wurden auf dem städtischen Friedhof in Schloß Ricklingen etwa acht Menschen pro Jahr beerdigt. Dass viel mehr Plätze unter den Bäumen belegt sind als es bisher Bestattungen gab, hat einen einfachen Grund, erklärt Eckartsberg: „Die meisten Menschen buchen den Platz schon zu Lebzeiten, um ihre Angehörigen zu entlasten.“

Die Kundinnen und Kunden der Humanisten stammen überwiegend aus Garbsen. Anfragen gibt es darüber hinaus aber auch aus Seel-

ze, Neustadt, Wunstorf und Hannover.

Der überraschende Erfolg des neuen Bestattungsangebots führt in Schloß Ricklingen aber auch zu Problemen. Bei Trauerfeiern mit vielen Gästen wird der Friedhof dermaßen zugesperrt, dass der öffentliche Nahverkehr gestört wird, berichtet Eckartsberg. Das habe schon mehrfach dazu geführt, dass der Linienbus auf dem Lönsweg nur schwer oder gar nicht mehr an den geparkten Autos vorbeikam.

Humanisten wollen vergrößern

Darauf will der HVD in Zukunft reagieren. Aufgrund der großen

Nachfrage nach Grabstellen sei ohnehin eine Ausweitung geplant. „Wir wollen eine 5000 Quadratmeter große angrenzende Fläche kaufen. In diesem Zusammenhang planen wir auch eine neue Parkfläche. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer, einem Landwirt, sind schon relativ weit fortgeschritten“, sagt der Vorsitzende der Garbsener Humanisten. Damit sei es allerdings noch nicht getan. Zuvor müssen noch der Ortsrat, der Rat und die Verwaltung in Garbsen zustimmen. Denn: Der Bebauungsplan für die Fläche muss so geändert werden, dass dort auch Bestattungen erlaubt sind. Dann sollen auch erstmals

Urnen mit der Asche verstorbener Haustiere auf dem Friedhof beige-

gesetzt werden dürfen. Das kann noch dauern, ist nach Angaben von Eckartsberg aber grundsätzlich nur eine Formalie. „Wir haben inzwischen viel Zuspruch für dieses Projekt aus allen Richtungen“, sagt er. Das war nicht immer so. Als die Humanisten ihre Pläne vor etwa acht Jahren erstmals öffentlich präsentierten, gab es Gegenwind – vor allem von der Kirchengemeinde. Inzwischen seien aber fast alle Ungereimtheiten ausgeräumt, versichert Eckartsberg über das Erfolgsprojekt der Humanisten.

Erlös fließt in ein Wohnheim

Geld verdienen dürfen die mit dem Projekt Bestattungshain nicht, weil es sich bei dem Verband um eine Körperschaft öffentlichen Rechts handelt – ähnlich wie bei den Kirchen. Deshalb werden die Einnahmen auch in andere Projekte der Humanisten investiert. „Wir haben zum Beispiel ein Studentenwohnheim in Hannover, das wir mit eigenen Mitteln saniert haben“, berichtet Eckartsberg.

Info Das dreijährige Bestehen des Bestattungshains Leineau feiern die Humanisten am Totensonntag, 26. November. An diesem Tag treffen sich

auf dem Gelände jährlich von 15 bis 17 Uhr die Angehörigen der Menschen, die dort bestattet worden sind. In diesem Jahr rechnet Eckartsberg mit mehr als 200 Gästen, darunter Garbsens Bürgermeister Claudio Provenzano. Für die passende Musik sorgt die Band Carry Me aus Seelze. Die Feier ist öffentlich.

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung Nr.: 61/2023
Der Rat wird für Montag, den 28.08.2023, 18:15 Uhr, Rathaus, im Ratssaal der Stadt Garbsen Rathausplatz 1 30823 Garbsen, zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können an der Sitzung auch über das elektronische Programm WebEx teilnehmen. Hierzu wird darum gebeten, sich bis Montag, 28.08.2023, 12:00 Uhr, durch formlose E-Mail an ratsinfo@garbsen.de oder telefonisch 05131 707-324 oder -345 anzumelden. Der Zugangslink zu der Sitzung sowie weitere Informationen werden Ihnen rechtzeitig per E-Mail zugesendet. Weitere Rückfragen werden gerne unter den angegebenen Telefonnummern entgegengenommen.

Tagesordnung: Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung und Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung; Mitteilungen des Bürgermeisters; Weitere mündliche Mitteilungen; Einwohnerfragestunde nach § 15 GO; Einbringung von Sachanträgen nach § 5 GO; Kommunale Wärmeplanung und Klimaschutzaktivitäten SPD-Fraktion, 27.06.2023; Fördermittellakquise SPD-Fraktion, 27.06.2023; Organisation; Ausschussbesetzungen SPD-Fraktion, 27. Juni 2023; Beitritt KDO e.G.; Neuberufung der stellvertretenden Gemeindevorleiterin für die Kommunalwahlperiode 2021 - 2026; Bildung, Kinder und Jugend, Sport, Kultur, Soziales; VHS Hannover Land; Wahrnehmung von Aufgaben durch Verbandsmitglieder hier: Rechnungsprüfung; Vergabe der Trägerschaft einer Kindertagesstätte an die Venito, Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien im Verbund der Dachstiftung Diakonie; Überplanmäßige Ausgabe: Beschaffung von WLAN-Komponenten für IGS und Geschwister-Scholl-Gymnasium aus Restmittelverfahren Digitalpakt Schule; Wirtschaftsförderung, Grundstücksangelegenheiten; Weiterreichung einer Spende der Werbegemeinschaft Planetencenter e.V.; Eigenbetriebe; Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichtes für den Eigenbetrieb Stadtwässerung Garbsen, Entlastung der Betriebsleitung, Verwendung des Jahresergebnisses; Ratsanfragen nach § 14 GO; Mündliche Anfragen.

STADT GARBSEN
Der Bürgermeister

2338701_00123

Gedächtnis nach Sturz mit Motorrad getrübt

Berenbostel. Die Polizei sucht Zeugen nach einem schweren Unfall am Sonnabend in Berenbostel. Dabei ist ein 18-jähriger Motorradfahrer aus Langenhagen gegen 19.15 Uhr auf regennasser Fahrbahn auf der Flemmingstraße in einer Kurve gestürzt. Er fiel auf die Straße, sein Helm zerbrach dabei.

Der Teenager wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Er zog sich unter anderem eine Gehirnerschütterung zu. Aufgrund seiner Kopfverletzung leidet der Fahrer an einem Gedächtnisverlust. Der Langenhager weiß nur noch, dass er kurz vorher getankt hatte, an den Unfall selbst erinnert er sich nicht mehr. Deshalb sucht die Polizei in Garbsen Zeugen, die etwas beobachtet haben. Diese melden sich bitte unter (05131)7014515.

Am Motorrad der Marke BMW des 18-Jährigen entstand ein Schaden von geschätzt 3000 Euro. *kon*

So buchen Sie einen Platz auf dem Hain

Ein Platz für eine Urnenbestattung unter einem der Bäume auf dem Bestattungshain in Schloß Ricklingen kostet 650 Euro für einen jungen beziehungsweise 750 für einen alten Baum. Dazu kommen die Kosten für den Grabaushub sowie für den Bestatter, den die Interessenten selbst auswählen. Auf der Flä-

che am Lönsweg stehen Eichen, Buchen, Linden und Ahorne zur Auswahl. An den Bäumen hängen Nummern und Bänder, deren Farben folgende Bedeutung haben: Gelb bedeutet alle Plätze sind reserviert, grün bedeutet, es sind noch Plätze frei und rot, dass der Baum nicht zur Verfügung steht.

Wer sich einen Platz reservieren will, erreicht die Verwaltung der Humanisten montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 13 Uhr unter Telefon (0511) 16769166 sowie per E-Mail an bestattungshain-leineau@humanisten.de. Weitere Informationen gibt es online auf www.hvd-niedersachsen.de.

Zickzacksommer setzt Blumenwiesen zu

In Stelingen und Schloß Ricklingen kann man noch bis Oktober pflücken

Von Julia Braun

Stelingen/Schloß Ricklingen. Es blüht und gedeiht, es summt und brummt. Auf den Beeten von Heike Hornbostel in Stelingen wachsen derzeit Gladiolen, Dahlien, Cosmea, Sonnenhut, Löwenmäulchen, Phlox und viele weitere Blumensorten, und überall sind Hummeln und Schmetterlinge unterwegs.

Doch es gibt auch Sorgen im Blumenparadies. „Die Mischung aus extremer Wärme und viel Regen führt zu Faulwetter“, sagt Hornbostel.

Sie ist täglich stundenlang auf ihren Beeten zugegen, um Verblühtes bei den Dahlien zu entfernen oder den Sonnenhut aufzupäppeln, den die vielen Regenfälle mitgenommen haben.

Zudem bemerkt die Stelingerin in diesem Jahr eine gewisse Kaufzurückhaltung bei ihrer Kundschaft: „Im Juli war es etwa ein Drittel weniger Umsatz.“ Ihre Sonnenblumen kosten in diesem Jahr 10 Cent mehr pro Stück als im vergangenen, ansonsten sind die Preise in Stelingen stabil. „Und an 10 Cent kann es ja wohl nicht liegen.“ Sie vermutet, dass die Zurückhaltung auf die gestiegenen Preise und die Inflation zurückzuführen ist.

Der extreme Sommer ist eine Herausforderung für Familie Hornbostel, aber es gibt auch Lichtblicke. „Wir hatten zum Glück selten Hagel und kräftigen Sturm.“ Diese Wetterphänomene seien die größten Feinde von Blumenwiesen. „Dann knicken die hohen Sonnenblumen um, und die Dahlien brechen ab.“

Wenn sie ein paar Wünsche ans Wetter richten dürfte, wären es diese: „Wärme, aber keine Hitze. Regelmäßig Regen, aber nicht dauer-

haft. Ab und zu etwas Wind. Und Frost bitte erst Ende Oktober.“ Denn bis zu den ersten Minustemperaturen kann man sich an der Lange-



Im Blumenparadies: Bei Heike Hornbostel in Stelingen kann man unter anderem Sonnenblumen, Dahlien und Schmuckkörbchen pflücken. FOTO: JULIA BRAUN